

In den Stromschiffen gehören nach der schon genannten Gewässerarten die folgenden Drosselarten: Zuerst streicht die Ringansel unsere Flüsse, ein ziemlich seltener Vogel, der von den Kennern mit Vorliebe in die Schiffe gewinkt wird. Das Fleisch ist überaus gewirzig, das saftig und von so großer Festhülle, daß man mit der eigenen Zuthat haushälterisch umgehen darf. Der Feinschmecker schätzt diesen Vogel sehr hoch und bedauert nur, daß er seiner nicht öfter habhaft werden kann. Im September und October zieht er durch unsere Gauen, leise und wechselförmig „*ist, ist*“ zwischen dem kalten Nabelholz, wo er Unterschlupf sucht, erlösen lassend. Dabei füllt er den Riß sehr ansehnlich in der Schiffe, denn er hat 26 cm an Leibslänge und wird vom Verkäufer mit berechtigtem Stolz als „Nabeldrossel, auch Reins-, Blut- oder Runtbroffel“ genannt, saftig und fett, wenn auch nicht eben groß, da sie nur 22 cm lang ist. Sie ist ziemlich häufig, da sie in dichten Scharen den Flug durch unsere Gauen unternimmt. Der Gesang gleicht einem leisen Geswiffen, dem schärfste Rante beigemischt ercheinen. Der Vogelfinger bemerkt übrigens die Nabeldrossel sehr gern als Vorrath, weil sie ihm zahlreiche Beute in das Garn zu führen pflegt. Auch die Sing- oder Graudrossel gehört zu dem letzten Vogelgewildpret; zumal in Weinländern wird sie sehr begehrt, da das Aroma des von ihr genassten Beerenstoffes ihr im wirtlichen Sinne des Wortes in Fleisch und Blut übergegangen ist. Sie jagte schon oben, daß sie eine unserer bedeutendsten Nahrungsmittel

nicht fehlte, und es ihm sehr gefiel. Nun bot der in Saiterheim
 wohnende Herrsch. D. D. W. G. S. A. R. ein dinst. Universitäts-Professor
 an. Dieser Herrsch. D. D. W. G. S. A. R. erlud ihn, der diesem
 Herrn D. D. W. G. S. A. R. sehr sehr und natürlich. Er beschränkt nur aus einem
 Segement, welches mit Gittern versehen ist, und einem
 an der Fächer des Segements eingreift, und dadurch ein Zufahren
 des Fächers absolut unmöglich macht. Das Segement wird in den
 Fächer des Fächers an die Fächerrahmen angebracht.

* Mainz, 15. September. Der Dachdeckermeister Wilhelm Zachler fiel heute Vormittag von einem Dach in der Weinbierbrauerei auf dem Röstisch und zog sich schwere innere Verletzungen zu.
 Δ Mainz, 16. September. Rheinpelz: Vormittags 8 m 88 cm gegen 8 m 62 cm am gestrigen Vormittag.

Unser Kaiser in Ungarn.

D.B.H. Solln, 15. September. Heute früh, 7 Uhr 15 Minuten fuhr ein Reiter in das Rinderdorf bei Roerne, wo heute die Entscheldung und das Ende der Wänder erfolgte. Wänder begab sich bei Reiter nach Redeb. Reiter Wilhelm hat sein Reiterprogramm dahin geändert, daß er den Dampfer, welcher ihn zum Jagdschlößchen bringen soll, bereits bei Dorfplatz verläßt. Reiter Wilhelm wird beim Graderger Gungen im Sturmfrieder sich auf die Fische begeben. Reiter Franz Josef landet dagegen bei Dorf und wird in der Höhe verbleiben.

D.D.H. Tetta, 18. September. Nach den letzten zu uns gelangten Nachrichten begeben sich die beiden Kaiser nach Helios. Kaiser Wilhelm hat dem Herzog von Joffe ein persönliches Schreiben geschrieben, aus dem hervorgeht, dass die Verhandlungen und Ausscheidungen durch beide Kaiser. — Die Kaiser mündlich haben bei prachtvollem Wetter einen glänzenden Verlauf genommen. Nach Schluss derselben sprach sich Kaiser Wilhelm zu mehreren Generalen auf das Günstigste über die Leistungen der kaiserlich-russischen Truppe aus. Obgleich noch der russische Generalstab noch Unzufrieden rühmend hervor, dass die Truppen nicht paradiesisch vorbereitet seien, sondern das Offizier- und Soldaten ein schwer fragestiller Arbeit verrichtet hätten.

D.B.H. Moqazy, 16. September. Kaiser Franz Josef tri-
mittels Separatzugs unter nicht einbezwollenden Gelehrten ein
Viertelkürne vor dem deutschen Kaiser hier ein und erwartete seine
hohen Verbündeten in dem prächtigen Pavillon in Anwesenheit des
Beiraters des Kommandos und der Stadtbehörden. Gegen Abend er-
folgte die Abreise seiner Monarchen nach dem Jagdschloß Wilna.

D.N.H. **Freitag, 16. September.** Der Demonstrationen-
zug, welchen die hiesigen Sozialdemokraten während des
Aufenthalts Kaiser Wilhelms planten, wurde von der Polizei be-
willigt. Nach dem Zug wird im Stadtwaldchen eine Volks-
versammlung stattfinden.

[illegible]

Lechte Nachrichten.

Berlin, 18. September. Der „*Verl. Volks-Zug*“ erzählt über die Vermordung des kaiserstreitenden Landeshauptmanns v. Sagen in Remagen: Der Mörder gehört derselben Gasse an, welche der Verleumdenden Ehre umgewandelt hat. Diese Verbrecher waren in Sicherheit abgeführt, weil sie entlassen im Wägen mit der Leiche und nicht in der Verfolgung auf der Gasse. Das „*Meine Journal*“ schreibt aus Brüssel: *Wachtel* Banditen überfallen Nacht in ihrer Wohnung die Gutsbesitzer Gräbner Geline, ermorden den einen, verwunden den anderen schwer und raubten 40,000 Francs Waareid.

Madrid, 16. September. Nach amtlichen Mittheilungen aus Cuba haben die Aufständischen in den letzten Gefechten 73 Tode verloren, 908 Mann haben sich unterworfen.

New-York, 16. September. Zwei der ausländischen Arbeiter

auf die von den Hülfsheerern bei Ouzien geschlossen wurde, behaupten, deutsche Unterthanen zu sein. Ein Agent des österreichisch-ungarischen Konsulats ist damit beauftragt, die Aussagen der Ausflüchtigen über den Thronstreich aufzunehmen. — In Versailles (Schland) wurden 6 Räuber, Mitglieder einer Bande, welche die in den Hainautschen und Ardennen Gegend nach ihrem räuberischen Stillsitzen

Der umgekehrte Fall, dass ein Mann, welcher lange Jahre in Schreden gesetzt und Geld von ihnen erpreßt hatte, von einer Meisterschaar, welche in der vergangenen Nacht in die Stadt kam, gehängt.

Verleumdungen Herold's.

Berlin, 16. September. Mit Begnabnahme auf die jüngst in Frankfurt a. M. abgehaltene Konferenz von Vertretern des Eisen- und Stahl-Verwerthschaften, in welcher bekanntlich die Verhältnisse des Handels in Sachsen der Ueberselberleiderungs-Rolle nicht die Billigung der Beirathigten fanden, schreiben die „Berl. Allg. Nachr.“: Bei einer solchen Sachlage, wo die Regierung sich über vorliegende prinzipielle Fragen mit dem Reichstag nicht

lebhafte. Ein großer Rord, der die verschiedenartigen Blumen hauptsächlich aber Bergionisamen enthält, ging durch die Reihen der Anwesenden, von denen Jeder sich vor dem Beginn der Feyerlichkeit einen Strauß auswählte. Gegen elf Uhr wurden die Porten wieder geschlossen, nach einer kurzen Ruhezeit wurden die Gäste

[illegible]

einem sehr korrekten Englisch, das von Herrn Guimet Satz für Satz den Anwesenden übersetzt wurde, an, daß er den Todestag des im Jahre 1837 verstorbenen Burnous feiern wollte, der zuerst in Frankreich die Religion des Buddha bekannt machte. Daraus ent-

[illegible]

hat verständigen können und wo die Interessenten selbst Gegner verschiedener vom Reichstag und der Regierung vorgeschlagener Neuerungen sind, gewinnt die Annahme immer mehr an Wahrscheinlichkeit, daß die Unfallversicherungs-Novelle die nächste Tagung des Reichstags nicht wieder beschäftigen wird.

Stiel, 16. September. Prinz Friedrich Leopold hat gestern Nachmittag, 5 1/2 Uhr, an Bord der Kaiserinacht „Hohenzollern“ die hiesige Rede verlassen und sich als Vertreter des Kaisers zu den Sublimen-Feierlichkeiten nach Stockholm begeben.

Strandal, 13. September. Kurz vor dem hiesigen Bahnhofe
stieß Nachts, 1 Uhr, ein Gilsäterzug auf einen Güterzug.
Von letzterem entglitt der Nachwagen. Ein leerer und zwei volle
Wagen wurden zertrümmert. Ein Bremser ist schwer verletzt. (Die
Eisenbahnverwaltung wehren sich in letzter Zeit in garadezu bedrückender
Weise.)

Brüssel, 16. September. Die Congo-Regierung veröffentlicht eingehende Einzelheiten über den Sieg des Majors Volin über die Derrissé. Es wurden 8 Kanonen, 3 Waffen-Magazine, 700 Gewehre und Rekolter, sowie Munition und Lebensmittel erbeutet. — Auf dem blamirten National-Congress kündigten die Antiseparen Abgeordneten einen Initiativ-Entwurf in der Kammer zur Schaffung der belgischen Arme in blamische und französische Regimenter an. Der Entwurf erregt in militärischen Kreisen Aufsehen.

Paris, 18. September. Die Polizei verhaftete gestern Abend auf dem St. Lazaire-Bahnhof drei Engländer, welche mit 105,000 Francs gefälschter Bankpapiere nach England flüchten wollten. — Das Schloss Beaudouire in der Nähe von Nantes ist seit Sonntag von Gendarmen besetzt. Diefelben fordern sofortige Einzahlung des ihnen seit drei Monaten rückständigen Lohns. Man erwartet das Eintreffen der Gendarmen.

London, 1. September. In Krengham Incongnito soll Kaiser Wilhelm, nach einer Weibung der Westminister Gazette, Anfang October bei seiner Großmutter, der Königin Victoria, in Balmoral zum Besuch eintreffen. Dem genannten Blatt zufolge werde der Kaiser von Kiel nach Aberdeen auf der „Hogensollern“ fahren und in gleicher Weise nach dem Besuch, dessen Dauer auf höchstens 48 Stunden bemessen sei, zurückkehren. — Die „Times“ werden auf Wien, doch der Kronprinz, sowie sein Bruder Georg an Fieber heftig erkrankt sein. Beide Prinzen sollen sich

Mont, 16. September. Zwei Züge der Dampfstraßenbahn Kropel—Usterla fielen bei Cullugno zusammen. 17 Passagiere wurden verletzt, 4 davon schwer. Der Materialschaden ist bedeutend.

Madrid, 26. September. Die wiederholten Niederlagen auf Cuba haben die revolutionäre Agitation in den nördlichen Provinzen Spaniens derart gesteigert, daß die Regierung für die nächsten Tage bedenkliche Ruhestörungen befürchtet. Die Regierung trat gestern zusammen, um Maßregeln sowohl gegen die carlistische, als auch gegen die revolutionäre Bewegung zu treffen.

Washington, 16. September. Zwischen dem Minister des Aeußeren und dem englischen Botschafter ist die Errichtung eines permanenten Schiedsgerichts zwischen England und den Vereinigten Staaten vereinbart worden. — Die Regierung beschloß, tausend Tonnen Lebensmittel nach St. Fridri in der Keringstraße abzugeben, die nach Klonbide zur Bekämpfung der Hungersnoth befristet werden sollen.

Volkswirthschaftliches.

[illegible]

Fruchtmarkt in Linburg vom 15. September. Die Preise stellten sich: Rother Weizen, alter, pro Maller — Mfl. — Pf., pro 100 Rilo — Mfl. — Pf., neuer pro Maller 17 Mfl. 12 Pf., pro 100 Rilo 21 Mfl. 40 Pf. Weißer Weizen pro Maller — Mfl. — Pf., pro 100 Rilo — Mfl. — Pf. Korn, altes, pro Maller — Mfl. — Pf., pro 100 Rilo — Mfl. — Pf.

pro 100 St. — 2 Pf., Buchweizen, pro Maaß 14 Pf. 2 St.
pro 100 Rilo 14 Rfl. 56 Pf., Hafer, alter, pro Maaß 7 Rfl.
30 Pf., pro 100 Rilo 14 Rfl. 60 Pf., Hafer, neuer, pro Maaß
6 Rfl. 51 Pf., pro 100 Rilo 13 Rfl. 2 Pf., Gerste, alte, pro
Maaß 9 Rfl. 60 Pf., pro 100 Rilo 14 Rfl. 77 Pf.

Geldmarkt. Courserichte der Frankfurter Börse

vom 10. September, Mittags 12^{1/2} Uhr. — Credit-Aktien 206.—, Disconto-Commandit-Anteile 201.90, Staatsbahn-Aktien 288.—, Lombarden 76^{1/2}, Südbahndahn-Aktien 152.50, Centralbahn 141.10, Nordbahn 113.20, Unsenbahn 81.80, Laurahütte-Aktien 173.90, Hellenfingender Bergwerks-Aktien 182.80, Bochumer 192.20, Harpener

Die Abend-Ausgabe enthält 1 Beilage.

Verantwortlich für den vollständigen und fristigen Theil: Dr. Schulte vom Verste, für den übrigen Theil und die Anzeigen: G. Wöhrschel; Beide in Wiesbaden. Druck und Verlag der v. Schönlentz'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

daß Heileute, die sich lieben, oder vertraute Freunde selbst in Ihren Gesellschaften viel von einander annehmen und sah dies auch in Weimar. Frau v. Stein hat nicht allein in der Sprache, sondern auch in ihrer Physiognomie erkennlich viel von Goethe. Ich machte Herder auch darauf aufmerksam, der mir Recht gab."

[illegible]

* **Verfälschte Mittheilungen.** Zeitlich fast den
letzten Jahren in jedem Wintersemester Vorlesungen über Polakii
gehalten. Er selbst hatte die Mündel, diese Vorlesungen auszubereiten
und zu veröffentlichen, sobald eine „Deutsche Geschichte“ bis zum
Jahre 1848 gegeben war. Die Veräussung der „Polakii“ kann jetzt
mit aus Grund herangezogen der Realitäten erfolgen, die in den
einzelnen Europäischen, nicht nur in der Europäischen, sondern in der
Weltgeschichte, sondern in der Weltgeschichte, sondern in der Weltgeschichte,
jetzt aber nicht mehr, sondern nicht mehr, sondern nicht mehr, sondern nicht mehr,
immer dagegen ausgeprochen haben. Die Veräussung ist, noch bei
„Nord. All. Jst.“, dem Dr. Dr. Cornelius übertragen worden.

Im Bürgerhaushalt in Mannheim fand das 1897/98er Budget des Groß-Theaters zur Tagesordnung. Von der Tendenz angefordert und vom Stadtrath befürwortet war ein außerordentlicher künftiger Zuschuß von 121,400 Mtl. Die Opposition, bestehend aus den Demokraten, wollte nur einen Zuschuß von 104,000 Mtl. bewilligen. Bei namentlicher Abstimmung wurde der stadttrathliche Antrag (121,000 Mtl.) mit 47 gegen 46 Stimmen angenommen.

Den Empfang der Neuheiten in
Damen- u. Kinder-Confection
 für Herbst und Winter

beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.

11769

Meyer-Schirg.

Turn-Verein.



Sonntag, den 19. Sept.,
 Morgens 8 Uhr, findet in
 unserer Turnhalle, Heilmundstr. 25,
 das diesjährige

Bereins-Wettturnen für Zöglinge

Abends von 8 Uhr an:
**Familienabend
 mit Tanz.**

Wie haben unsere Mitglieder und deren Angehörige hiermit
 freudigst ein.
 NB. Da nur unsere Mitglieder zu dem Familienabend
 Zutritt haben, bitten wir am Saaleingange die Jahreskarten
 vorgelegt zu werden. F 303
 Der Vorstand.

**Grösste Auswahl
 vorzügl.**
**Bade- und Toilette-
 Schwämme**
 zu billigsten Preisen.
Alle Toilette-Artikel.
Prima Zahnbürsten.

**Medicinal-Präparat
 „Sanitas“**
 3, Mauritiusstrasse 3,
 nächst der Kirchgasse.
 Telefon 502.

Feinste Süßrahmbutter
 Mt. 1.20 per Pfd. Mt. 1.20 per Pfd.
 Mt. 1.20 per Pfd. Mt. 1.20 per Pfd.
 bei 5 Pfund Abnahme Mt. 1.15 per Pfund.
 Täglich frisch. Täglich frisch.
 Landbutter billigt, frische Siebe-Gier, auch zum Nothtrinken,
 2 Stück 11 Pf., 25 Stück Mt. 1.30, frische große Rode-
 Gier 5 Pf., 25 Stück Mt. 1.20, frische kleine Siebe-Gier
 4 Pf., Rode-Gier 2 Stück 7 Pf. Wiederverkäufer, Hotels
 und Pensionen erhalten großen Rabatt.

Karl Jeckel,

Prima ste. Breißeelbeeren
 per 10-Pfd.-Kimerchen 4 Mt., ste. Fruchtarmelade per 10-Pfd.-
 Kimerchen 3 Mt., sowie alle Sorten ste. Gelees und Wärmeladen,
 ste. Fruchtflöße etc. empfiehlt
 W. Mayer, Schillerplatz 1, Ecke Friedrichstraße.

Nenes Delicateß-Sauerfrant
 (Wein-Gährung) per Pfund 12 Pf. 11476
Feinste Frankfurter Würstel.
Willh. Klees,
 Moritzstraße 37, Ecke Goethestraße.

Parfümerie Muraour & Cie.
 Hoflieferanten
 Frankfurt a. M. und Paris.

**Das Neueste
 für die Damen-Toilette.**
Bellatin.

Vorstigste Toilettemilch der Neu-
 zeit, ganz besonders empfehlenswerth
 zur Hautpflege, zur Erhaltung der
 vollen Jugendfrische. Mit dieser
 unvergleichlichen, erfrischenden und
 belebenden Blumennilch erzeugt man
 rosige, weiche, samtweiche Haut, man
 entfernt alle Unreinlichkeiten des Teints,
 Hautblüthen u. Flecken. Ausgezeichnet
 gegen Sommerprossen. Unentbehrlich
 zur Schönheitspflege.

Echtlisch in Wiesbaden bei:
Franz Altmüller, Parfüm., Weber-
 gasse; **A. Herling**, Burgrasse;
C. Bratt, Albrechtstrasse 16; **Dr.**
C. Cratz, Langgasse 29; **Adalbert**
Gürtner, Marktstrasse 13; **H. G.**
Gruhl, Bahnhofsstr. 14; **E. Morbus**,
 Drogerie, Tannusstrasse 35; **Carl**
Portschl, Drogerie, Rheinstrasse;
Eduard Rosener, Parfüm., Kranz-
 platz 1 und Wilhelmstr. 42; **Louis**
Schild, Langgasse 3; **Otto Meibert**,
 Marktstrasse 10. à Mk. 1.50. F 60
 General-Vertretung für Deutschland:
Doering & Co., Frankfurt a. M.

Getragene Kleider, Schuhwerk etc.
 kauft fortwährend und bietet um gütliche Befreiungen
P. Schneider.
 Goethestr. 31 und Ecke Friedberg.
 Alle Reparaturen an Herren-Kleidern billigt.
 Herren-Stiefeln und Kleid Mt. 2.50,
 Damen-Stiefeln und Kleid Mt. 2.— sofort u. gut.

Victor'sche Frauen-Schule Wiesbaden.

Tannusstrasse 18.
 Gaststube der Straßen- und Pferdebahn.
 Beste und größte Frauen-Hochschule Nassau.
 Begründet 1879.

**Beginn der neuen Kurse:
 Montag, 4. October.**

Gebogene Ausbildung in allen für Haus und Beruf
 nöthigen und wünschenswerthen Handarbeiten, im Zeichnen
 und Malen und im Kunstgewerbe. Seminar zur Vorbereitung
 für die staatliche Handarbeits-Lehrerinnen-Prüfung und zur
 Ausbildung von Fachschullehrerinnen. Berufsmäßige Aus-
 bildung im Kunstgewerbe (Näherzeichnen, Kunsthandwerk,
 decorative Malerei etc.).
 Pensionat für Auswärtige. Prospekte, sowie schriftliche
 oder mündliche Auskunft durch die Vorlehrerin, **Fräulein Julie Victor**,
 oder den Unterzeichneten. 11601
Moris Victor.

Für Hausbesitzer und Bauunternehmer.
 Eine grosse Parthie
Tapeten

habe zum **Ausverkauf** zurückgesetzt
 und gebe ich diese zu **jedem annehm-
 baren Preise** ab. 10019
Carl Grünig,
 Telefon 244. Kirchgasse 35.

la Nusskohलगries,

aus Nuss!ohlen ausgeiebt, offerirt so lange Vorrath
 reicht zu Mk. 13.50 per 20 Centner frei aus
 Haus. 10769

Max Clouth, Moritzstrasse 23.
 Telefon 489.



Glas! Porzellan!
 Ausstattungsgeschäft.

**Billigste
 Einkaufsquelle.**

Grossartige Auswahl.
M. Stillger,
 gegr. 1858, 6900
 16. Hünnergasse 16.

Aufgabe meines Geschäftslokals am 30. September!

Um eine Auction zu vermeiden, verkaufe ich **sämmtliche
 Damen-Kleiderstoffe** — ich führe diesen Artikel nicht weiter —
 zu jedem nur eben annehmbaren Preis!!!

Jeden Samstag: **Reste und Roben knappen Maasses**
 (1—6 Meter), welche sich während des Ausverkaufs in grosser Menge angesammelt haben, so lange Vorrath reicht,
per Meter 60 Pf.

Auf alle anderen Artikel meines Warenlagers gewähre ich **bis Schluss des Monats einen
 Rabatt von 15 %.**

**Verkauf
 nur gegen Baar!**

Heinrich Leicher,
 25. Langgasse 25.

**Verkauf
 nur gegen Baar!**

11000

45. Jahrgang. 1897.

(Nachdruck verboten).

Don E. Christ.

Grantenstraße 10, Paris.

DOI: 10.1002/anie.200500000

Amtliche Anzeigen

Bekanntmachung.

Bei der heutigen 18. Verlosung behufs Rückzahlung auf die Anfangs 4 1/2 % ist 3 1/2 % Stadtschuldschein vom 1. August 1880 im Betrag von 2.387.000 M. sind folgende Nummern gezogen worden:

Buchstabe A. a 200 M. No. 15 70 101 180 210 266 267 268 347 351 353 410 443 449 471 502 535 541 568 670 722 723 737 802 854 855 930 950 955 1009 1007 1010 1020 1083 1082 1103 1126 1132 1173 1181 1193 1247 1253 1314 1356 1381 1401 1423 1437 1439 1450 1352 1453 1496 1505 1512 1543 1667 1674 1618 1680 1759 1823 1826 1827 1864 und 1923.

Buchstabe B. a 500 M. No. 9 64 75 97 129 146 184 187 214 226 239 316 403 455 500 566 613 656 699 760 822 885 904 923 937 985 1012 1028 1071 1121 1163 1214 1263 1380 1361 1410 1412 1419 und 1438.

Buchstabe C. a 1000 M. No. 11 81 68 74 79 121 192 240 260 311 335 377 414 425 435 464 489 493 494 522 541 554 577 587 626 662 719 750 779 und 826.

Buchstabe D. a 2000 M. No. 3 36 und 94.

Diese Schuldverschreibungen werden hiermit zur Rückzahlung auf den 1. Februar 1898 gefällig und es findet von da an eine weitere Verlosung nicht mehr statt. — Die Rückzahlung erfolgt bei der hiesigen Stadt- oder bei der Deutschen Genossenschaftsbank von **Coerdt, Parrius & Comp.** Commandite Frankfurt am Main.

Aus früheren Verlosungen sind noch nicht zur Einlösung gekommen:

Per 1. Februar 1897:
Buchstabe A. No. 123 323 694 704 1302 1510 1748 und 1779 je über 200 M.
Buchstabe B. No. 72 457 504 und 527 je über 500 M.
Buchstabe C. No. 73 über 1000 M.

Wiesbaden, den 10. September 1897.

Der Magistrat. v. Noll.

Bekanntmachung.

Bei der heutigen 14. Verlosung behufs Rückzahlung auf die Anfangs 4 1/2 % ist noch 3 1/2 % Stadtschuldschein vom 1. Juli 1879 im Betrag von 4.650.000 M. sind folgende Nummern gezogen worden:

Buchstabe A. a 200 M. No. 4 23 45 113 152 166 168 185 und 218.

Buchstabe B. a 500 M. No. 22 96 122 162 229 254 276 284 301 302 332 342 362 380 451 456 532 564 684 und 801.

Buchstabe C. a 1000 M. No. 9 21 22 39 40 83 84 120 127 204 251 343 415 486 562 565 603 638 709 789 858 887 1025 1051 1059 1091 1102 1166 1151 1247 1298 1298 1291 1311 1312 1362 1367 1436 1467 1496 1516 1538 1558 1601 1634 1700 1728 1785 1815 1834 1842 1874 1919 1949 1982 2006 2007 2015 2023 2076 2083 2087 2119 2151 2161 2184 2217 2279 2317 2341 2350 2377 2433 2457 2527 2585 2651 2755 und 2874.

Buchstabe D. a 2000 M. No. 3 24 25 62 140 176 215 237 257 277 305 366 411 455 477 485 519 und 548.

Diese Obligationen werden hiermit zur Rückzahlung auf den 1. Januar 1898 gefällig und findet von da an eine weitere Verlosung nicht mehr statt.

Die Rückzahlung erfolgt bei der hiesigen Stadt- oder bei der Filiale der Bank für Handel und Industrie zu Frankfurt a. M. Aus früheren Verlosungen sind noch nicht zur Einlösung gekommen:

Per 2. Januar 1897:
Buchstabe A. No. 105 und 304 über je 500 M.
Buchstabe B. No. 203 254 787 982 1216 1443 und 2928 über je 1000 M.

Wiesbaden, den 10. September 1897.

Der Magistrat. v. Noll.

Bekanntmachung.

Der im Districte Ueberbosen hinter der Weder'schen Gärtnerei bestehende Feldweg behufs Entfernung einer Wasserleitung vom 16. d. M. ab von Ueberbosen bis Geroldsbühl während der Dauer der Arbeit für den öffentlichen Verkehr gesperrt.

Wiesbaden, den 14. September 1897.

Der Oberbürgermeister. Zu Bezt.: Römer.

Nichtamtliche Anzeigen

Krankenkasse für Frauen u. Jungfrauen, E. H.

Dienstag, den 22. September 1897, Abends 8 1/2 Uhr, im Evangelischen Vereinslokal:

Außerordentliche General-Versammlung.
 Tagesordnung: 1. Minderung des Beitrags (Erhöhung des Krankengeldes u.); 2. Allgemeines. F 356

Um recht zahlreichen Erscheinen der stimmberechtigten Mitglieder ersucht
 Der Vorstand.

Radfahrer-Verein „Nassovia“.

Am Sonntag, 20. Sept. d. J., halten wir auf der Straße Wiesb. — Darmstadt — Frankfurt — Wiesb. (ca. 110 Km.) ein

Dauer-Rennen

ab. Zu diesem Rennen sind alle hier anwesigen Radfahrer, Berufsfahrer ausgenommen, zugelassen. Start früh 8 Uhr Mainzerstraße, beim Archibaldgebäude. Ziel oberhalb der Nassauer Brücke, Frankfurt. Die fünf ersten Fahrer erhalten je ein silbernes Ehrenzeichen; außerdem kommen noch dem Verhältnis der Fahrt der Teilnehmer entsprechende Ehrenzeichen zu. Diejenigen Fahrer, welche die Strecke innerhalb 6 Stunden zurücklegen, erhalten je ein silbernes Ehrenzeichen.

Nachmittags 3 Uhr findet ein Wäldchen (5000 Mtr.), offen für alle Fahrer, Berufsfahrer ausgenommen, statt. Start und Ziel bei der Schleimühle, Karstraße. Wendepunkt beim Holzhaiderhäuschen. Drei silberne Ehrenzeichen.

Gefahren wird nach den Bestimmungen der A. M. U. Rennregeln ist nur bei dem Nachmittagsrennen gestattet. Einzug für beide Rennen drei Mark.

Meldungen unter Beifügung der Einlage sind bis Donnerstag, den 25. September, Abends 8 Uhr, an unseren 1. Fahrwart, Herrn A. Himmer, Feldmühlstraße 22, 2, zu richten. Rennnummern ohne Einl. werden nicht berücksichtigt.

Der Fahrwartshaus.

Große öffentliche Gewerkschafts-Versammlung
 Samstag, den 19. September, Abends 7 1/2 Uhr, im gr. Saale des „Schmalbader Hof“, Einleitstraße.

Tagesordnung: 1) Der erste internationale Arbeiterkongress in Zürich. Referent: Genosse Dr. M. Quarek. 2) Diskussion. 3) Stellungnahme behufs Gründung einer Deutschen Control-Commission. 4) Verschiedenes.

Um zahlreichen Erscheinen ersucht
 Der Einderufer.

Große öffentliche Gewerkschafts-Versammlung
 Samstag, den 19. September, Abends 7 1/2 Uhr, im gr. Saale des „Schmalbader Hof“, Einleitstraße.

Tagesordnung: 1) Der erste internationale Arbeiterkongress in Zürich. Referent: Genosse Dr. M. Quarek. 2) Diskussion. 3) Stellungnahme behufs Gründung einer Deutschen Control-Commission. 4) Verschiedenes.

Um zahlreichen Erscheinen ersucht
 Der Einderufer.

Pfälzischer Kurier

Verlagsort: Neustadt a. d. Hdt.
 Pfälzisches Anzei- und Handelsblatt.

Amtsverkündiger für das königliche Landgericht Frankenthal
 (umfassend die Amtsgerichte: Dürkheim, Frankenthal, Grünstadt, Ludwigshafen, Neustadt, Speyer)

Gegründet 1859.

Erscheint täglich

2-3 Blättern in Isolationsdruck.

Abonnieren

Sie bitte!

63 eigene Filialstellen in der ganzen Pfalz.

Verandt von

9200 Exempl.

am 10. Dec. 1896 postamtlich und notariell beglaubigt. Verbreitet in der ganzen Pfalz und den angrenzenden Gebietstheilen von Baden, Hessen, Elsaß-Lothringen und Rheinprovinz. Billigstes Provinzialblatt der Pfalz.

Monatlich nur 50 Pfg.

durch die Träger frei ins Haus. Vierteljährlich durch die Post unter No. 5706 exkl. 40 Pfg. Bestellgeld nur Mk. 1.50.

Wöchentlich 4 Unterhaltungsblätter: „Familienblatt“ mit spannenden Romanen und Feuilletons. 1mal: „Der Landwirth“, Großer Sommer- und Winter-Fahrplan der Pfalz. Eisenbahnen, sowie alljährlich Kalender gratis.

Reichhaltige Lektüre. Schnelle Berichterstattung. Zahlreiche Depeschen. Gute Abbildungen von aktuellen Vorgängen und Ereignissen, sowie interessanten Persönlichkeiten. Landtags- und Reichstagsberichte. Course. Provinzialnachrichten. Personalien. Amtliche Bekanntmachungen. Publikationsorgan der Reichs-Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen.

Erfolgreiches Insertionsorgan.

Donnerstag, den 19. September, Nachmittags 3 1/2 Uhr, findet im Lokal des Herrn Soult, Ranerstraße 4, eine

öffentliche Versammlung

der Publika, Transport- und sonstigen Verkehrsarbeiter statt.

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen ersucht
 Der Einderufer.

„Hôtel Nonnenhof“

in unmittelbarer Nähe des Walhalla-Theaters.

Vor und nach dem Theater: Reichhaltige Abendkarte.

„Plat du jour.“

Hochfeine Biere der Münchener Löwen-Brauerei, der Culmbacher Pilsbräu und des Braun-Hauses Anton Dreher in Michelob.

Reingehaltene Rhein- und Mosel-Weine. 11916

Gedr. Kroener.

Natürlich kohlenstoffreiches Mineralwasser!

HUBERTUS

Sprudel

Hönningen a. Rhein.

Heilkräftig, wohlgeschmeckend und erfrischend.

Laut Analyse des Herrn Professor Fresenius ein alkalisch-muriatischer Säuerling, welcher im Gehalt an doppelt kohlenstoffreichem Natrium die Mineralquellen zu Ems und Nieder-Selters übertrifft. 8939

Tafelwasser 1. Ranges.

Niederlage: F. Wirth, Wiesbaden.

Große Egm. Schellfische 30 Pf.

C. Erb, Nerostraße 12. 11915

Frische Schellfische

in Giespach eingetroffen bei

Adolf Haybach, Weststraße 22. 11914

Seit frisch eingetroffen:

Birkenfelder Landbutter

a Pfund 1.25 Mark.

H. Herder, Nerostraße 25.

Gebrauchter Kaffee, nur vorläufig abgeben reinigende Qualität

pro Pfund M. 1.-, 1.10, 1.15.

Katze, garantiert rein, pro Pfund M. 1.20.

Schweinefleisch, garantiert rein, beste Marke, pro Pfund M. 0.40.

Sonstige Colonialwaren zu billigen Tagespreisen. Alles in nur guter Handelsweise, geringwertige Qualitäten werden prinzipiell nicht geliebt.

Lebensmittel-Consumat b. Firma C. F. W. Schwank.

Schwalbacherstraße 49, gegenüber der Kaiser- u. Platterstr.

Telephon No. 414.

Remontoir - Uhren

in Gold, Silber, Stahl und Nickel

von Mk. 10.- an. 11891

Fr. Kappler, Michelsberg 30.

Deinet Alle!

Herrn-Kundige werden unter Garantie nach Maß angefertigt.

Sofort 3.00 M., Herzerlicher 9 M., Rode gewendet 6 M., sowie getr. Kleider ger. u. repar. bei H. Kiefer, Herren-Schneider, Soultstr. 6. Süd, nahe Wilhelmstr. Reich, Wulfer-Gelert. 11879

Prima neue Stöckische Gießengasse 6 u. auf dem Markt.

Sutterbirnen, vora. Gsch. Pfd. 8 u. 10 Pf. Wegara. 29. 2

Sinderpfelegerinnen-Kursus.

(Kinderfräulein.)

Beginn derselben: Anfang October. Dauer: Halbjährlich.

Anmeldungen: Bahnhofstraße 24. Hart.

Ein Altes bedient

Cigarren-Geschäft

in bester Lage Wiesbadens ist zu verkaufen. Best. Offerten sub

22. 25 an den Tagbl.-Verlag.

Weinfässer, neue und schon gealtert, gute,

101 Eimer, 30, 2, 10, 4, Eimer, 11896

Chm. u. alle klein. Fässer i. vers. Mischgr. 32. 11926

Der Stück sehr gute Fahrräder

(1 Koffer, 2 Bannstift), welche fast neu sind, werden unter

Garantie sehr billig verkauft. J. Fahr, Goldgasse 12. 11798

Büch. zu verkaufen eine Gaststätte, für Schenke

geeignet, 3 Eimer, Timmer-Schuppen. 11800

Gerstel & Sauer, Langgasse 33.

Ein gut erhaltener Koffer (Amerikaner) billig

abzugeben. Dr. Burghard 13. im Laden. 11888

Gigantischer Leders-Divan ist billig zu verk.

Brückstraße 12; Annahme und Auslieferung

aller Posten und Lagererarbeiten bei solcher Arbeit und

billigen Preisen. 11927

Küferwaren zu verk. Brückstraße 32. 11927

Brückstraße 30, 2 St. l. freundliches großes Zimmer

billig zu vermieten. 6194

Sandbeiter, die einen Platz für ein photogr.

gut wie neues Glas, Gegenüber, bogen gebogene Treppe

mit Gläsern (16 Eimer), Dunkelkammer, für einen sehr

billigen Preis abzugeben. Es können auch Bilder

darin schon aufbewahrt werden. Näb. im Tagbl.-Verlag. 11918

4.9. Bitte am 16., 8 Uhr Abd., am Eric. d.

2 Mk. 50 Pf.

für das IV. Quartal beträgt bei allen Postanstalten des

Deutschen Reiches das Abonnement auf das

Kölnener Tageblatt

(31. Jahrgang).

Täglich 2 Ausgaben, 2-5 Bogen stark. Großes

Format. Ausserordentlich stark verbreitet in Rhein-

land und Westfalen. Anerkannt vortreffliches Inserations-

Organ. Inserationspreis: Pro 8-spalt. Colon-

nelle 25 Pf., pro 4-spaltige Reclamezeile 75 Pf. Bei

Wiederholungen entsprechenden Rabatt.

Probeblätter gratis.

Expedition des Kölnener Tageblatts.

Köln a. Rh.

Hofgut Geisberg. Ziegenmilch von acht Schweizer Saanen-Ziegen.

Geh. Medicinal-Rath Dr. Oscar Schwarz, Cöln, empfiehlt seinen Collegen in der „Deutsch. Med. Wochenschrift“ die ungekochte Ziegenmilch für Kinder.

Ziegenmilch ist in ihrem chemischen Verhalten der Frauen- und Kuhmilch sehr ähnlich.
Ziegenmilch hat einen grösseren Fettgehalt als Kuhmilch. Es wird daher die für Säuglinge sich mehr empfehlen als Kuhmilch. Ferner ist die Anwendung der bei allen Darmkatarthen, Brustleiden, Bleichsucht u. s. w. von vorzüglichster Wirkung.
Ziegenmilch ist die am keimfreieste Milch. Es wurden in ihr noch keine Tuberkeln nachgewiesen. Es bedarf daher keiner Abkochung (Sterilisation), somit kein Auftreten von Mischitis (englische Krankheit) und Scorbut.

Die Ziegen werden Morgens und Abends um 5 Uhr gemolken und kann um diese Zeit die Milch auf Hofgut Geisberg frisch getrunken werden.
Ausserdem wird die Ziegenmilch in verschlossenen Flaschen per Liter 40 Pf. frei ins Haus geliefert.

Vanille-Bruch-Chocolade,
garantirt rein, per Pfund Mk. 1.—, bei 5 Pfund 5 95 Pf.
Chocolade-Stangen à 10 Pf.
Conditor Christ-Brenner,
Wobergasse 3, neben d. Nassauer Hof. 10993

Wer ein reichhaltiges, gut unterrichtetes Morgenblatt lesen will, der abonnirt auf die

Leipziger Neuesten Nachrichten

mit dem volkswirtschaftlichen Theile und der Gratis-Beilage:

Blätter für Belehrung und Unterhaltung
(Montags-Beilage).
Abonnementpreis vierteljährlich 90 Pf., 2.55 exkl. 40 Pf.
Postgebührensgebühr.
Postzeitungsantrag No. 4243.

Die Leipziger Neuesten Nachrichten sind die in Leipzig verbreitetste Zeitung und werden wegen ihrer gut orientirten Zeitungs- u. wegen ihres reichhaltigen politischen Theiles (Mittheilungen an allen grössten Blättern Deutschlands und des Auslandes) in ganz Deutschland gern gelesen.

Zahlreiche eigene Depeschen, sorgfältig ausgewählte Romane und Feuilletons, gute Theater- und Musikkritiken, täglicher Courszettel der Leipziger und Berliner Börse mit den neuesten Nachrichten aus dem Schilde des Handels und der Industrie, vollständige Gewinnliste der Adm. d. Elbf. Handelslotterie machen die Leipziger Neuesten Nachrichten lesenswerth für Jedermann.

Für Inserationen aller Art sind die Leipziger Neuesten Nachrichten, welche

die in Leipzig verbreitetste Zeitung

sind und von allen Leipziger Blättern die meisten Postabonnenten haben, als wirksamstes Insertionsorgan zu empfehlen.

Probennummern u. Kostenaufschläge für Inserate stehen durch die Expedition, Leipzig, Peterssteinweg 10, gratis und franco zur Verfügung.

Feine Tafel-Birnen

zum Tagespreis zu haben bei
C. Weygand, Handelsrührer, Dohlsenerstrasse 60. 11890

„Zum Himmel“

Böckerstrasse 9.

11093

Täglich frischer Apfelmoss.

Lubentius-Brunnen,

laut geol. Karte im Generalstreichen und 1 1/2 Stunden von Niederselters legend.

Tafel- und Medicinalwasser ersten Ranges. Nur eigene antiseptische Kohlensäure. Laut genauer Analyse des Herrn Geh. Hofrath Prof. Dr. Fresenius gehört derselbe zu den ächten alkalischen Säuerlingen wie Niederselters bei gleichem Kohlensäuregehalt wie dieser. In Gehalt an dopp. kohlens. Natrium steht er dem Niederselters Brunnen, in Gehalt an Chlornatrium der Fachinger Quelle nahe und übertrifft sogar in Gehalt an dopp. kohlens. Lithion die Quellen von Fachingen, Gieshübel und Niederselters, was ihn ganz besonders verwendbar macht gegen Gicht, harnsauren Sedimenten, Nieren- und Blasenleiden.

1 Krug = 20 Pf., bei 10 Krügen = 18 Pf., bei 25 Krügen = 16 Pf.

General-Depôt:

Wilh. Heinr. Birek,
Ecke Adolph- und Oranienstrasse.

Schönere Wäsche.

Grosse Ersparnis an Zeit und Geld.

Neue Wäsche-Mangeln

(englische Drehrollen)

zur Benutzung aufgestellt
Hellmundstrasse 56, Westendstrasse 18, Rth.

Beichtigung und Prospekte dortselbst frei.

Gem. Frucht-Marmelade

per Pfund 25 Pf., 10 Pfund 25 Pf. 11889

Conditor Elbert, Zannstrasse 55.

Laden mit Wohnung,

für Colonialwaaren-Geschäft eingerichtet, ist per sofort oder später zu vermieten. Offerten unter L. N. 272 postlagernd.

Das Landhaus Möhringstrasse 2 mit je 4 Zimmern, Bad, Küche, Balk. in der Etage ist per sofort für 2900 Mk. anderweitig zu vermieten. P. G. Mück, Louisenstrasse 17. 5625

Wohnungen von 7 und

8 Räumen, die hochlegant ausgestattet werden, Neubau Ecke Kaiser-Friedrich-Ring und An der Ringkirche, schönste Lage der Stadt (prachtvolle Fernsicht ins Gebirge, Neroberg, Platte etc.) auf 1. October zu vermieten. Näh. An der Ringkirche 1, Part. 5743

Herrschaftliche

Wohnungen

von 6 und 7 Zimmern, hoch-elegant ausgestattet, An der Ringkirche 4, gesunde Lage und prachtvolle Fernsicht ins Gebirge, auf gleich oder später zu vermieten. 5902

Himmelsstrasse 1 drei Zimmer, Balkon, Küche nebst Zubehör in der 1. Etage, Kasse in der 2. Etage auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 6150

Ein schönes großes Zimmer in Sonnenberg, im 1. Etg., mit einem kleinen im 2. Stock zum 1. October zu vermieten. Zu erfragen Sonnenberg, Burgstrasse 10. 1187

Codes-Anzeige.

Bewandten, Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß heute Vormittag 10 Uhr unser guter geliebter Bruder, Schwager und Onkel,

Herr Franz Fischbach,

sankt nach längerem Leiden im 60. Lebensjahre verschieden ist.

Elkville und Wiesbaden, den 14. September 1897.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet in Wiesbaden am Freitag, den 17. September, um 1 1/2 Uhr, vom Leichenhause aus nach dem neuen Friedhofe statt.

Gestern Abend 8 1/2 Uhr entschlief sanft in Folge einer Verlahmung mein innigstgeliebter, theurer Pflegevater, der Rentner

Rudolph Ganzenmüller,

im beinahe vollendeten 71. Lebensjahre.

Dies zeigt statt jeder besonderen Mittheilung tiefbetrübt an

Helene Schuster.

Wiesbaden, den 15. September 1897.

Blumenpenden auf Wunsch des Verstorbenen dankend verbeten.

Die Beerdigung auf dem neuen Friedhof findet vom Trauerhause, Stiftstrasse 9, aus am Sonnabend, den 18. September, Nachmittags 4 Uhr, statt. 11887



Dankagung.

Bewandten, Freunden und Bekannten sprechen wir hiermit unsern wärmsten Dank aus für die große Theilnahme und überaus reiche Blumen-spende bei dem Verluste unseres lieben Sohnes und Bruders Hermann.

Ottile Müller-Bau und Familie.

Elkville, den 13. September 1897.



Marke	Q.	Mark.	Marke	Q.	Mark.
"	00	1.75,	"	**	3.—
"	•	2.—	"	***	3.50,
"	•	2.50,	"	****	4.—

In Original-Flaschenfüllung General-Depot:
C. Acker Nachf.,
 Gr. Burgstrasse 16.

Möbel-Verkauf.

Verkaufe von heute ab alle auf Lager habende Polster- und Kastenmöbel zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Mache besonders aufmerksam auf eine große Auswahl Plüsch-Garnituren und Taschen-Divans (auf gepolstert), sowie Verticows, Spiegelschränke, und Schreibtische.

W. Egenolf,
 Webergasse 3, Gartenhaus.

Mehl- und Brod-Preise.

Abgabe nur an Selbst-Consumenten.
 Weizenmehl, feinstes Ruchmehl, pro Pfund 16 Pf.
 Kornbrod, bestes Müllerbrod, pro Loth 86 Pf.
 Weizenbrod, " " 37
 Weizenbrod, " " 42
 Lebensmittel-Consumat d. Firma C. F. W. Schwabe, Schwalbacherstrasse 40, gegenüber der Kaiser- u. Platterstrasse.

Eleganter Doppel-Ponny
 mit Wagen und Geschirre preiswerth zu verkaufen.
 Näh. Kaiserhof.

Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“.

Winter 1897/98.

Auf den mit dem Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“ verbundenen, sich stets grösserer Beliebtheit erfreuenden

Anzeigen-Anhang

erlauben wir uns auch jetzt wieder hinzuweisen und denselben zu

Geschäfts-Ankündigungen jeder Art

zu empfehlen, welche nachweisbar vom besten Erfolg begleitet sind.

Bekanntlich wird der Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“ nicht nur jedem der mehr als 14,500 Abonnenten desselben als Sonderbeilage kostenfrei geliefert, sondern auch ausserdem in grösster Zahl von Gasthofbesitzern und Laden-Inhabern zur unentgeltlichen Vertheilung an ihre Gäste und Kunden bezogen.

Im Einzel-Verkauf findet der Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“ ebenfalls reichsten Absatz, sodass eine

Gesamtverbreitung von ca. 20,000 Exemplaren

angenommen werden darf.

Namentlich im Hinblick auf die kommende Weihnachtszeit dürfen wir den Fahrplan-Anhang als vorzügliches Publicationsmittel der verehrl. Geschäftswelt zur Benutzung auf das Wärmste empfehlen. Es verdient dabei besondere Beachtung, dass der Fahrplan nur im kaufkräftigen Publikum verbreitet wird und in demselben sich unentbehrlich gemacht hat.

Wir berechnen Veröffentlichungen im Anzeigen-Anhang, mit Ausnahme bestimmter Vorzügeseiten:

die ganze Seite mit	Mk. 20.—
» halbe »	» 11.—
» drittel »	» 8.—

Mit Aufdruck einer Empfehlung nach Vorschrift in dem hierfür von uns freigelassenen Räume auf dem Titelbilde des Umschlages liefern wir den Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“ zum Preise von

Mk. 4.50	für 50 Stück
» 7.50	» 100

Wir erbitten uns Bestellungen recht bald, da der Winter-Fahrplan am 1. Oktober in Kraft tritt.

Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“

(L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei).

C. Rossel Nachf., A. Beck,

7159

Goldgasse 13, Goldgasse 13,

empfiehlt Zahnbürsten, Nagelbürsten (Garantie, kein Ausfallen der Borsten), Kopfbürsten, Kopfartstischen, Kleider-, Sutz-, Möbel-, Wachs- und Scheuerbürsten, Pinsel, Parquetboden-Schrubber, Fensterleder, Schwämme, Pferde-Kartstischen, Mähnen- und Wagenbürsten, Kamm- und Hornwaaren, Salat-Bestecke und dergl.

Große Auswahl. Billigste Preise.

Alle Tapeten- und Polsterarbeiten billigst. 10768
 Georg Stemmer, Mehlhofstrasse 54, Unterb.

Hühneraugen zu entfernt (schmerzlos u. gefahrlos) J. Kuhl, gep. Heilgebäude, Mehlhofstrasse 5. Einseitige Unternehmungen! 10462

Clavier-Unterricht ertheilt Louis Scharr, Königl. Kammerm., Friedhofstr. 88. 10464

Handarbeits-Schule.

Unterricht in allen weiblichen Handarbeiten:

Gewandnähen, Häken und Stöpfen, Maschinennähen, Wäscheaufstichen, Weiß-, Kunst- und Goldfäden, Goldbrand und Aerschmitt.

Beginn der neuen Kurse am 30. September und 1. October. Anmeldungen nimmt jederzeit entgegen

Antonie Schrank,
 Handarbeitslehrerin,
 Selenstrasse 2, 1.

Erster Preis

Unterricht
 im Zuschneiden und
 in Damenschneiderei
 von
Ottile Schmidt,
 Mehlhofstrasse 1, 2.
 Einzig prämierte Methode.

Erster Preis

Schüler Preis: Goldene Medaille.
 Von keinem hier am Plage gelehnten Systeme übertroffen. Theoretisch und praktisch in 4 der neuesten Schritten einfach und leicht in kurzer Zeit erlernbar. Keine Saison-Kurze, sondern täglich und zu jeder Zeit Aufnahme von Schülerinnen. Erfolg durch langjährige Thätigkeit und Erfahrung garantiert. — Preis mäßig. 11223
 Bitte Referenzen

Schneidnähen für Damen-Schneiderei geg. Vergütung gelehrt. Näh. Tagbl.-Verlag. 11811

Familien-Nachrichten

Von Verlobungen, Eheschließungen, Geburten und Todesfällen wolle man dem „Tagblatt“ sofort durch Postkarte Anzeige machen, sofern Erwähnung derselben unter vorstehender Rubrik gewünscht wird. Solche entstehen dadurch nicht.

Aus den Wiesbadener Heilandskinderkassen.

Gebohren. 8. Sept.: dem Königl. Rentenanstalt a. D. Hermann von Konarsky e. L. 11. Sept.: dem Tagbl.-Verlag Georg Wilmmer e. L. Wilhelmine Luise Hedwig. 14. Sept.: dem Schenken- und Tobakmeister Carl e. L. Maria Margaretha.
 Verheiratet. Margaretha Johanna Wilhelmine hier mit Balduin Herrlein hier. Schenkmeister Carl Theodor Willow hier mit Christiane Luise Köhler hier. Räder Eduard Nagg hier mit Wilhelmine Caroline Ott hier.
 Gestorben. 14. Sept.: Wilhelm Adolf, S. des Schenkenmeisters Wilhelm Ebenland, 8 W. 20 L.; Rentier Adolf Wenzel Müller, 70 J. 11 W. 19 L.; Zimmer- und Lackier Jakob Weber, 64 J. 9 W. 1 L.; Margarethe, geb. Sturm, Witwe des Privatiers Jakob Rilling, 80 J. 38 L.

Aus auswärtigen Zeitungen und nach directen Mittheilungen.

Gebohren. Ein Sohn: Herrn Hauptmann Rensel, Bonn. Herrn Oberförster Friedrich Brunnhöfer. Herrn Rechtsanwalt Hugo Franz, Elft. — Eine Tochter: Herrn Regierungs-Rath Dr. Meissner, Schwelm. Herrn Lieutenant v. Sieders, Jüterbog. — Zwei Töchter: Herrn Rechtsanw. Harns, Barmbeck. Herrn Regier. Secret. Hugo Köhler, Magdeburg.
 Verlobt. Fräulein Magdalena Darnitz mit Herrn Sec.-Rath. Arno Gehlen, Elberfeld. Fräul. Elisabeth Wellinghoff mit Herrn Friedrich Wilmmer, Düsseldorf-Magdeburg. Fräulein Therese Kewenig mit Herrn Antiquar Dr. Theodor Krag, Elberfeld. Frau Emma Jansen, geb. Kersch, mit Herrn Oberst-Lieutenant v. d. Mülle, Kassel-Berlin. Fräul. Elise Schmeier mit Herrn Lehrer Jakob Heit, Kammelschwalbach-Altenheim bei Eden.

Verheiratet. Herr Regierungs-Baumeister Albert Cramer mit Fräulein Martha Brönning, Breslau.
 Gestorben. Herr Oberstleut. Prof. Dr. Caspar Belen, Köln. Herr Hauptmann Maximilian Schmidt, Bayreuth. Herr Stadtrath e. D. Dr. jur. Otto Günther, Leipzig. Herr Professor Wilhelm Wülfert, Leipzig. Herr Apothekenbesitzer Dr. Eugen Wülfert, Jermig. Herr Direct. Carl Forst, Köln. Herr Geh. Reg.-Rath Lubin, Theob. Ende, Braunschweig. Herr Gen.-Lieut. Adolf v. Schud, Jüterbog. Herr Pastor Albrecht Romann, Hamm. Herr Amtsrichter e. D. Franz Wilhelm, Darmstadt. Herr Hofmeister Carl Arnold Döring, Charlottenburg. Herr Kreisbaumeister Eduard Gunt, Siegburg. — Frau Julie rath Bertha Schüller, geb. Jell, W. Gladbach. Frau Therese Deug, geb. von den Büsch, Düsseldorf.

Geburts-Anzeigen Verlobungs-Anzeigen Heiraths-Anzeigen Trauer-Anzeigen
 In einfacher wie feiner Ausführung fertigt die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei
 Comp. Langgasse 27, Wiesbaden